

Erst eine Standpauke weckte Lurup auf

„In der ersten Halbzeit war ich mit dem Spiel meiner Mannschaft überhaupt nicht einver-



Manuel Kaladic

Das von Schiedsrichter Omar Amarkhel zu Recht mit einem Elfmeter geahndet wurde, den Andre Ziller mit einem Flachschiuss ins linke untere Toreck zum 1:0 für Lieth vollstreckte. Danach hatten die Gastgeber bis zur 30. Minute noch gute Möglichkeiten, das Resultat zu verbessern, aber einmal parierte Nick Motzke mit glänzender Reaktion, zum anderen verzog Lieths Bo Hansen in aussichtsreicher Position. Zum Glück schaffte Lurup in der 35. Minute noch das 1:1 durch einen Kopfball von Alessandro Schirosi. Erst von diesem Zeitpunkt kam Ordnung in das Luruper

standen“, sagte Lurups Trainer Andreas Klobedanz. „Wenn man den Kampf nicht annimmt und immer nur nach vorn spielen will, kann man einen solchen Gegner nicht schlagen“, stellte Klobedanz fest und hielt seinen Spielern eine regelrechte Standpauke, die ihre Wirkung nicht verfehlte. Bis zur Halbzeit stand es 1:1 Am Ende hieß es 4:1 für den SV Lurup, der damit dem Tabellenführer FC Elmshorn dicht auf den Fersen bleibt.

Die Reihe unverständlicher Disziplinlosigkeiten fingen damit an, dass sich Kim Schultze eine gelbe Karte einhandelte, weil er ohne Schienbeinschützer auflief. Dann beging Timo Ehlers in der 20. Minute ein völlig unnötiges Foul an Christian Marx.

Spiel. Die zweite Halbzeit begann mit einem Schreck für Lurups Mannschaft, als Nick Motzke



Alessandro Schirosi

den Ball aus den Händen verlor und ihn einem gegnerischen Angreifer zuspielte. Aber es ging gut. Erst dann war Lurup endlich voll bei der Sache. Zwar schafften es Schirosi und Steinhöfel zweimal in Folge nicht, den Ball ins leere Tor zu bugsieren, aber dann erlöste Schirosi seine Mannschaft mit in der 59. Minute mit dem Führungstreffer zum 2:1. Von da an spielte nur noch der SV Lurup. Kim Schultze nutzte in der 66. Minute einen katastrophalen Abwehrfehler der Liether Hintermannschaft zum 3:1 und der selbe Spieler verwertete eine

Flanke von Schirosi in der 78. Minute per Kopf zum endgültigen, auch in der Höhe verdienten 4:1-Sieg.

Einen guten Saisonpremiere hatte der einstige Elmshorner Ferdinand Adelman, der nach einer Rotsperre aus der vorigen Spielzeit endlich dabei sein konnte. „Er hat sich gut eingefügt“, lobte Trainer Klobedanz den technisch versierten Mittelfeldspieler. Erst nach 75 Minuten zeigte Adelman Ermüdungserscheinungen und wurde in der 80. Minute durch Josa Rödiger ausgewechselt. Am kommenden Sonntag empfängt der Lurup die junge Mannschaft des Eimsbüttler TV

zum letzten Heimspiel des Jahres. Der ETV unterlag am vergangenen Sonnabend dem FC Elmshorn mit 1:10, doch daraus dürfe daraus niemand den Schluss ziehen, den Gegner auf die leichte Schulter zu nehmen. „Gerade angesichts eines solchen Debakels werden sich alle Eimsbüttler anstrengen, um zu zeigen, dass sie es besser können“, meinte Lurups Trainer.

SV Lurup: Motzke; Ehlers, Nico Schmidt, Bollin, Kaladic (ab 82. Min. Kantwill); Adelman (ab 80. Min. Rödiger), Sivcak (ab 68. Min. Medina), Steinhöfel, Schirosi; Schultze, Özel.



Timo Ehlers